



## **Chinas Windenergiemarkt bricht alle Rekorde Hersteller und Zulieferer informieren über ihre Aktivitäten auf der HUSUM WindEnergy**

### **HUSUM WindEnergy - vom 21 bis 25 September 2010 auf dem Messegelände Husum**

12 Juli 2010

Der Ausbau der Windenergie boomt - vor allem in China. Weltweit stieg die Windenergiekapazität 2009 um 37,5 GW oder 31 Prozent, damit erreichte die rund um den Globus installierte Leistung nach Angaben des Global Wind Energy Council (GWEC) insgesamt einen Wert von 157,9 GW. Allein 13 GW wurden in China neu installiert, gegenüber 10 GW in Europa und 9,9 GW in den USA. Durch diese beeindruckende Entwicklung wurde das „Reich der Mitte“ Ende 2009 zum größten Windenergiemarkt weltweit. Seit 2005 hat China seine Kapazität jedes Jahr verdoppelt, 2009 war der Zuwachs von 12,1 GW auf 25,1 GW sogar noch größer. Das dänische Windenergieforschungsunternehmen MAKE Consulting erwartet, dass China die Gesamtleistung seiner netzgekoppelten Windenergieanlagen bis Ende 2015 auf etwa 130 GW erhöht. Die Aussteller der Husum WindEnergy 2010, die in China aktiv sind, können daher mit besonders großem Interesse der Fachbesucher an ihren Produkten, Projekten und Dienstleistungen rechnen. Zur Leitmesse der internationalen Windenergiebranche vom 21. bis 25 September in Husum werden mehrere hochrangige Delegationen aus China erwartet.

Der GWEC geht davon aus, dass China bis 2017 vermutlich die weltweit größte kumulierte Windenergieleistung aufweisen wird. Das äußerte GWEC-Sprecherin Angelika Pullen im Vorfeld der Husum WindEnergy 2010. „Die China Meteorological Administration schätzt, dass China über ein Onshore-Windpotenzial von 253 000MW und ein Offshore-Potenzial von 750 000MW verfügt“, so Pullen. Insgesamt gebe es inzwischen 30 Windenergieanlagenhersteller und 40 Zulieferer in China. Zudem habe das Land seine elektrischen Infrastrukturkapazitäten deutlich ausgebaut. „Wegen fehlender Netzanschlüsse dauerte es früher bis zu einem halben Jahr oder länger, bis Windparks tatsächlich mit der Einspeisung beginnen konnten. Bis heute konnte diese Zeit auf ein bis zwei Monate reduziert werden“, beschreibt Pullen die Lage auf dem chinesischen Windmarkt.

Mittlerweile finden sich drei chinesische Unternehmen unter den „Top Ten“ der weltweit größten Hersteller. Gemessen an seinem Marktanteil, ist das Unternehmen Sinovel, das auch zu den Ausstellern der Husum WindEnergy zählt, Chinas Nummer 1 und weltweit der drittgrößte Anbieter. Sinovel exportierte 2009 rund 2400 Anlagen mit 1,5MW und etwa 100 mit 3MW Leistung in die ganze Welt. Der Anbieter entwickelt darüber hinaus ein noch größeres Modell einer Offshore-Windenergieanlage im 5MW-Bereich, was das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit AMSC Windtec ist. Die in den USA ansässige Firma präsentiert sich auch auf der Fachmesse in Husum.

Unter den „Top Ten“ 2009 nahm das Unternehmen Goldwind Science & Technology den fünften Platz ein. Es stellt mit großem Erfolg getriebelose Windenergieanlagen im 1,2MW- und 1,5MW-Segment her, die ursprünglich von Vensys Energy aus Deutschland entwickelt wurden.

Goldwind besitzt 70Prozent des Stammkapitals von Vensys; beide Partner haben die Prototypen einer leistungsfähigeren Vensys 90/100-Modellserie (2,5MW-Bereich) in ihren Ländern installiert.

Das chinesische Unternehmen Dongfang wurde 2009 zum siebtgrößten Windenergieanlagenhersteller weltweit. Ein weiterer Kernbereich von Dongfang ist die Produktion von Permanentmagnet-Generatoren für das finnische Unternehmen The Switch, das auf der Husum WindEnergy präsent ist. Zu den europäischen Herstellern, die in China produzieren, gehört auch das niederländische Unternehmen Emergya Wind Power. Das Unternehmen stellt dort bereits eine Turbine mit Direktantrieb im 900kW-Bereich her. Künftig soll auch ein größeres Modell im 2MW-Segment in Produktion gehen. Ein weiteres Beispiel für diese Art der Zusammenarbeit ist das deutsche Unternehmen Avantis Energy, das einen Partnerschaftsvertrag zur Herstellung von Windenergieanlagen mit dem südchinesischen Unternehmen Yinhe Avantis Wind Power Co. Ltd. unterzeichnet hat.

Chinesische Unternehmen bieten in zunehmendem Maße auch ein großes Spektrum von Komponenten auf dem Weltmarkt an. Das Angebot reicht von Gussteilen über Lager und Generatoren bis hin zu kompletten Baugruppen. Die deutsche Tochter der Zhejiang Jiali Technology Development & Research und ihr Geschäftspartner beotechnic GmbH aus Wuppertal vertreten die chinesische Gießerei Hangzhou Sound Foundry Co. LTD in Deutschland. Die Firma Yantai Shougang Magnetic Materials Inc. ist ein führender Zulieferer von Permanentmagneten mit einer jährlichen Herstellungskapazität von 300Tonnen. Eine besonders große Nachfrage nach diesen NdFeB-Magneten ist im Bereich verschiedenster Hochtechnologien wie z. B. Windenergieanlagen zu verzeichnen.

Inzwischen verfügen viele europäische und US-amerikanische Windanlagenhersteller über Produktionsstätten in China, dazu gehören Nordex und Siemens Wind Power aus Deutschland, Vestas aus Dänemark, Gamesa aus Spanien und das US-Unternehmen GE Energy, die alle auf der Fachmesse in Husum vertreten sind. Nordex hat seit Herbst 2009 verschiedene Großaufträge aus China erhalten. Diese umfassten die bewährte S77/1500-Serie einschließlich einer Ausführung für kalte Klimazonen sowie auf 22 Anlagen der neuen S82/1500-Serie mit einem Rotordurchmesser von 82 Metern.

Gamesa ist bereits seit 2000 auf dem chinesischen Markt aktiv und wird seine dortige Präsenz durch den Bau einer fünften Produktionsanlage in der Provinz Jilin im Nordwesten Chinas weiter ausbauen. Die Fabrik, die 2011 ihren Betrieb aufnimmt, wird 2MW-Turbinen herstellen und eine jährliche Produktionskapazität von 500MW haben. Eine erste Fabrik (Produktionskapazität 400MW), in der 2-MW-Anlagen montiert werden, nahm bereits Anfang des Jahres den Betrieb auf.

Vestas erhielt Ende 2009 von China Datang Renewable Power Co. Ltd. den Auftrag zur Lieferung von 58 hochmodernen V60-850kW Windenergieanlagen. Ausgehend von der bewährten V52-850kW-Anlagenplattform (über 3000 gelieferte Exemplaren), stellt das V60-850kW-Modell von Vestas die erste Anlage dar, die speziell auf den chinesischen Markt und die durch Trockenheit und starke Winde gekennzeichneten Wetterbedingungen Nordchinas zugeschnitten ist.

Zu den vielen großen Komponentenlieferanten, die auf dem rasant wachsenden chinesischen Windenergiemarkt aktiv sind, gehört auch das belgische Unternehmen Hansen Transmission International, ebenfalls Aussteller der Husum WindEnergy. Dieser weltweit vertretene Hersteller von Antriebsystemen und Großlieferant von Getrieben verfügt über Produktionsanlagen in Belgien

und Indien sowie ein Montage- und Prüfwerk für den chinesischen Markt in Tianjin (China). Schließlich ist auch die technische Instandhaltung von Windenergieanlagen von entscheidender Bedeutung. Als global agierendes Unternehmen stellt SKF ein Musterbeispiel eines führenden Dienstleistungsanbieters und Lieferanten von Lagern, Dichtungen, Mechatronik und Schmieranlagen dar. Erst kürzlich weihte das Unternehmen in Shanghai ein Windindustrie-Servicecenter für den Asien-Pazifik-Raum ein.

HUSUM WindEnergy 2010 – die Leitmesse der internationalen Windenergiebranche – wird in Kooperation zwischen der Messe Husum und der Hamburg Messe veranstaltet. Vom 21. bis 25. September stellen mehr als 800 Unternehmen aus mindestens 30 Ländern ihre Produkte und Dienstleistungen in Husum vor, darunter die weltweit führenden Hersteller von Windenergieanlagen und ihre Zulieferer. Die ganz auf die Windenergie-Branche spezialisierte Fachmesse wird zum internationalen Treffpunkt und Forum für Unternehmen und Fachbesucher. Weitere Information unter [www.husumwindenergy.com](http://www.husumwindenergy.com)

Pressekontakt: Gudrun Blickle, Tel.: +49 40-3569-2442, [gudrun.blickle@hamburg-messe.de](mailto:gudrun.blickle@hamburg-messe.de)

Klaus Lorenz, Tel.: +49 2182-578780, [presse@messehusum.de](mailto:presse@messehusum.de)